



Büro des Landes Berlin bei der EU

**Europäische Kohäsionspolitik
nach 2027**

Sonja Haertel

Stand 29.11.2023





- KOM: 8. Kohäsionsbericht (Februar 2022), Planungen
Ex-post Evaluierung, Studien
- EP: Stand der Debatte
- Rat: Stand der Debatte
- AdR (Ausschuss der Regionen), #Cohesion Alliance
- Diskussion in europäischen Netzwerken
- Debatte Bund / Länder
- Roadmap zur Zukunft der Kohäsionspolitik post 2027
- Themen und Zeitplan Berlin
- Anhang: Links zu Studien, Berichten etc.



Positive Entwicklung im Prinzip in allen Regionen:

- u.a. ist es zentral-, mittel- und osteuropäischen Regionen gelungen, wirtschaftlich aufzuholen.

Dennoch bleiben erhebliche Disparitäten

- insbesondere in den südlichen und südöstlichen Regionen, die sich im Zuge der Pandemie weiter verstärkt haben.

Besorgniserregend:

- Digitalisierung und Innovation als wirtschaftliche Treiber konzentrieren sich v.a. in Städten
- ländliche Regionen fallen weiter zurück, Verstärkung dieser Tendenz durch demografische Entwicklung

Schlussfolgerung aus Sicht der KOM (Kommissarin Ferreira):

- Investitionen aus der Kohäsionspolitik bleiben entscheidend
- Verknüpfung mit Entwicklungsstrategien notwendig,
- neue Ansätze zu entwickeln, die die ländlichen Räume für Investoren und junge Menschen wieder attraktiver machen.



- **Entwicklungsfalle:** „Regionen mit mittlerem Einkommen und weniger entwickelte Regionen, leiden unter wirtschaftlicher Stagnation oder wirtschaftlichem Niedergang.“ (FRA, ESP)
- **Zusammenhalt als Gesamtwert der EU:** „Territoriale Folgenabschätzungen und die Prüfung des ländlichen Raums sollten gestärkt werden“
- **Die Rolle kleiner Städte:** „Stärkung der Stadt-Land-Verbindungen und die Rolle kleinerer Städte und Gemeinden bei der Unterstützung ländlicher Gebiete.
- **Übergang der Automobilregionen:** Stärkung bzw. Neuplanung des JTF bzw. JTF 2.0 ? (in DEU: BW, BY, SN)
- **Intelligente Spezialisierung als Instrument zur Überwindung der Innovationskluft:** soll weiterhin entscheidende Rolle spielen



Ungleichheiten bekämpfen durch

- Gewährleistung eines **fairen Übergangs**
- Stärkung der **Resilienz und Reaktionsfähigkeit** gegenüber asymmetrischen Schocks
- Regionen helfen, auf den **demografischen Wandel** zu reagieren
- Umgang mit dem **Druck auf die Demokratie** und ihre Werte



Stärkung der Rolle der Regionen beim Aufbau der Zukunft Europas durch

- Schaffung **neuer wirtschaftlicher Perspektiven** für weniger entwickelte und periphere Regionen
- **Innovation in alle Regionen** einbetten
- Verbesserung der **grenzüberschreitenden und interregionalen Zusammenarbeit**
- **Stärkung der Stadt-Land-Verbindungen** und der Rolle kleinerer Städte und Gemeinden bei der Unterstützung ländlicher Gebiete
- Auf die **Bedürfnisse zurückgelassener Orte** eingehen



Entwicklung der Instrumente zur Bereitstellung von **Kohäsion bis 2050**

- Steigerung der Wirksamkeit **ortsbezogener Politiken**
- Weitere **Straffung der Umsetzung** der Kohäsionspolitik für die Begünstigten
- Stärkung der Rolle der Kohäsionspolitik bei der **Mobilisierung öffentlicher und privater Investitionen** in den grünen, digitalen und demografischen Wandel
- **Steigende Investitionen in Menschen** während ihres gesamten Lebens
- **Verbesserung der Komplementarität** innerhalb anderer EU-Politiken



- Seit Anfang 2023 Sitzungen der High Level Expert Group, Ende Januar/Februar 2024 Bericht an die KOM.
- 1. Quartal 2024: Vorlage weiterer Evaluierungen / Studien der KOM (Umsetzung der KP, Programmierungsprozess, Themen: Demographischer Wandel, grüner Wandel, digitaler Wandel, Regionen in der Entwicklungsfalle)
- Ende März / April 2024: Vorlage des 9. Kohäsionsberichts durch die KOM (mit Empfehlungen zur Zukunft)
- 11./12.04.2024 Diskussion zum Kohäsionsbericht beim Kohäsionsforum
- Halbzeitbewertung der Kohäsionspolitik 2021-27 werden die Mitgliedstaaten die Ergebnisse ihrer Programme bis 31.03.2025 bewerten (reality check für die Zukunftsdebatte)
- Für **Mai 2025 werden die VO-Vorschläge der KOM** erwartet.
- Ex-Post Bewertung 2014-2020
- Diskussion: Langzeitziele und Strukturprobleme in den MS bedienen aber auch auf mögliche kommende weitere Schocks reagieren – ausreichend Flexibilität aber Kohäsionsziele bedienen
- Verwaltungsaufbau und Kapazitätsaufbau in den MS und Regionen
- Revision des Code of conduct – Stärkung der Partnerschaft



Stellungnahme zum 8. Kohäsionsbericht (MdEP C. Krehl)

- **Mittel in gleicher Höhe** wie im Finanzierungszeitraum 2021–2027
- **Teilung der Dachverordnung** im Programmplanungszeitraum in einen inhaltlichen Teil (politisch) und einen mit dem MFR in Zusammenhang stehenden Teil (Finanzmittel)
- Der **Fonds für den gerechten Übergang (JTF) II** soll für Regionen mit hohen CO2-Emissionen pro Kopf sowie für Branchen in Übergangsphasen zugänglich sein
- Einbeziehung des **Europäischen Ausschusses der Regionen** in die Anwendung des „do no harm to cohesion“ Grundsatzes
- Überprüfung Kofinanzierungssätze
- **ELER**: Wiederaufnahme als separater Fonds in die Dachverordnung
- Reflexionsprozess in Verbindung mit dem Konzept der **makroökonomischen Konditionalität**
- Mehr **Verwaltungsvereinfachung** durch Vertrauenspakt
- **Zur Städtepolitik**: auf Hinweis Berlins wurden mehrere Punkte zu den Herausforderungen „wachsender Städte“ aufgenommen

https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-9-2022-0326_DE.pdf

MEP Novakov (EP REGI Ausschuss) erarbeitet einen Initiativbericht zu: 'Cohesion policy 2014-2020 – implementation and outcomes in the Member States'



Ratsschlussfolgerungen „Rolle der Kohäsionspolitik“ – angenommen beim RfAA
– Kohäsionsrat am 22.11.2022

- Europäisches Semester, Rechtsstaatlichkeit, Demographie, Vereinfachung
- Kohäsionspolitik für alle Regionen nach 2027

[Ratsschlussfolgerungen \(RSF\) zur Rolle der KP vom 22.11.2022](#)

Herbst 2023 (Spanische Ratspräsidentschaft):

- Ratsschlussfolgerungen "Regionalen Trends für Wachstum und Konvergenz in der EU"

Diskussion im Rat für Allgemeine Angelegenheiten 30.11.2023:

- Abschluss des Programmplanungszeitraums 2014-2020
- Kohäsionspolitik und strategische Autonomie Europa
- [Zukunft der Kohäsionspolitik](#)„ (Beschluss Ratsschlussfolgerungen)

Deutschland spricht sich dabei – neben der Forderung einer Kohäsionspolitik für alle Regionen, stärkere Ergebnisorientierung, Ausrichtung auf Transformation und Verknüpfung mit Strukturreformen (stärkere Verbindung der Kohäsionspolitik mit dem Europäischen Semester) und klare Formulierungen zur Rechtsstaatlichkeit auch für Vereinfachung aus



12.10.2022: Veranstaltung zur Erneuerung der Allianz, 16.3.2023 politische Konferenz

2022-2023: thematische technische Workshops zur Zukunft der Kohäsionspolitik:

- Grundsatz „dem Zusammenhalt keinen Schaden zufügen“ in allen EU-Politikbereichen
- Rolle mittelgroßer Städte bei der Förderung des territorialen Zusammenhalts und der Überwindung des Stadt-Land-Gefälles
- Behandlung von Regionen mit besonderen territorialen oder demografischen Herausforderungen
- künftige Umsetzungssystem für die Kohäsionspolitik / Erfahrungen aus der Umsetzung der RRF
- Schließung der Innovationskluft durch integrierte Unterstützung für regionale Innovationsökosysteme, neue Partnerschaft für regionale Innovation
- Definition von Benchmarks der Kohäsionspolitik über das BIP hinaus, um den Lebensstandard besser widerzuspiegeln und in Bezug auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung.

29. November 2023: Beschluss AdR Plenum Stellungnahme zur Zukunft KP der Ko-Berichterstatter Vasco Alves Cordeiro und Emil Boc

Anfang 2024: #CohesionAlliance Forum zur Zukunft der Kohäsionspolitik nach 2027

[Cohesion Alliance des AdR](#)



Diskussion der WG CP Eurocities

Relevant debates at the EU level

- Innovation divide – more attention to smaller places?
- Urban-rural – rural funds back to CP? Is CP something for big cities?
- Pockets of urban poverty – is CP and ERDF the solution?
- RRF vs CP – cost-based vs performance-based
- CP and innovation policy: what future relationship?
- CP vis-a-vis other EU funding and EU Economic Governance
- Direct funding for cities?

Eurocities approach in the debate

- Dedicated consultation – outlook and future perspectives
- Engagement in high-level group: contributions
- Cohesion alliance – opinions and debates
 - Dedicated focus/workshop on ITIs?
- Messages towards new EU Commission
- Event on funding for cities in the EP - Autumn
- ?

New potential messages

- Higher earmarking/direct funding
- Strong(er) emphasis on ITIs to reduce urban-rural inequalities?
- Stronger support to administrative capacity?
- Different SUD approach? SDGs and other references?
- MLG and partnership: enabling conditions?
- Incentivise fiscal decentralisation
- ? Your ideas..



Positionspapier für die Capital Cities and Regions (CCRN)

Schwerpunkte:

1. Kohäsionspolitik für alle Regionen und Städte, Hinweis auf Artikel 174 AEUV
2. großstädtische Ballungsgebiete als wichtigste Triebkräfte für Wachstum und gerechte Übergänge aber mit vielen Herausforderungen konfrontiert (u.a. Fortbestehen subregionaler benachteiligter Gebiete, soziale Ungleichheiten, Mangel an erschwinglichem Wohnraum, Gesundheit und Gesundheitsversorgung, Mobilität, Umweltverschmutzung, Druck auf die biologische Vielfalt, Auswirkungen des Klimawandels, Eingliederung von Migranten..;
3. Hauptstädte und Regionen an vorderster Front bei Bekämpfung von Krisen, notwendige Flexibilität der KP ohne ihre strukturellen und langfristigen Ziele zu gefährden.
4. Begrenzung der Anzahl von Themen und eigene Entscheidung bei Auswahl der Prioritäten.
5. Hebelwirkung der KP auch in stärker entwickelten Regionen
6. unterstützen eine Kohäsionspolitik für die Zeit nach 2027 mit einer starken metropolitanen Dimension, Fortführung der Europäischen Stadtentwicklungsinitiative (einschließlich innovativer städtischer Maßnahmen) nach 2027, Verbindungen zwischen Stadt und Land;
7. BIP als wichtigster Entwicklungsindikator aber Ergänzung durch soziale, ökologische und demografische Kriterien.
8. Weiterführung der europäischen territorialen Zusammenarbeit (INTERREG)
9. Vereinfachung der Kohäsionspolitik aber: Durchführungsmodell der Konjunktur- und Resilienzfazilität nicht als einziger Weg für die Kohäsionspolitik, keine Rezentralisierung
10. Hinweis auf Sichtbarkeit der Kohäsionspolitik für Bürgerinnen und Bürger sowie Bedeutung für das Image der EU
11. Für den Grundsatz der Multi-Level-Governance und Stärkung des Europäischen Verhaltenskodex für Partnerschaften



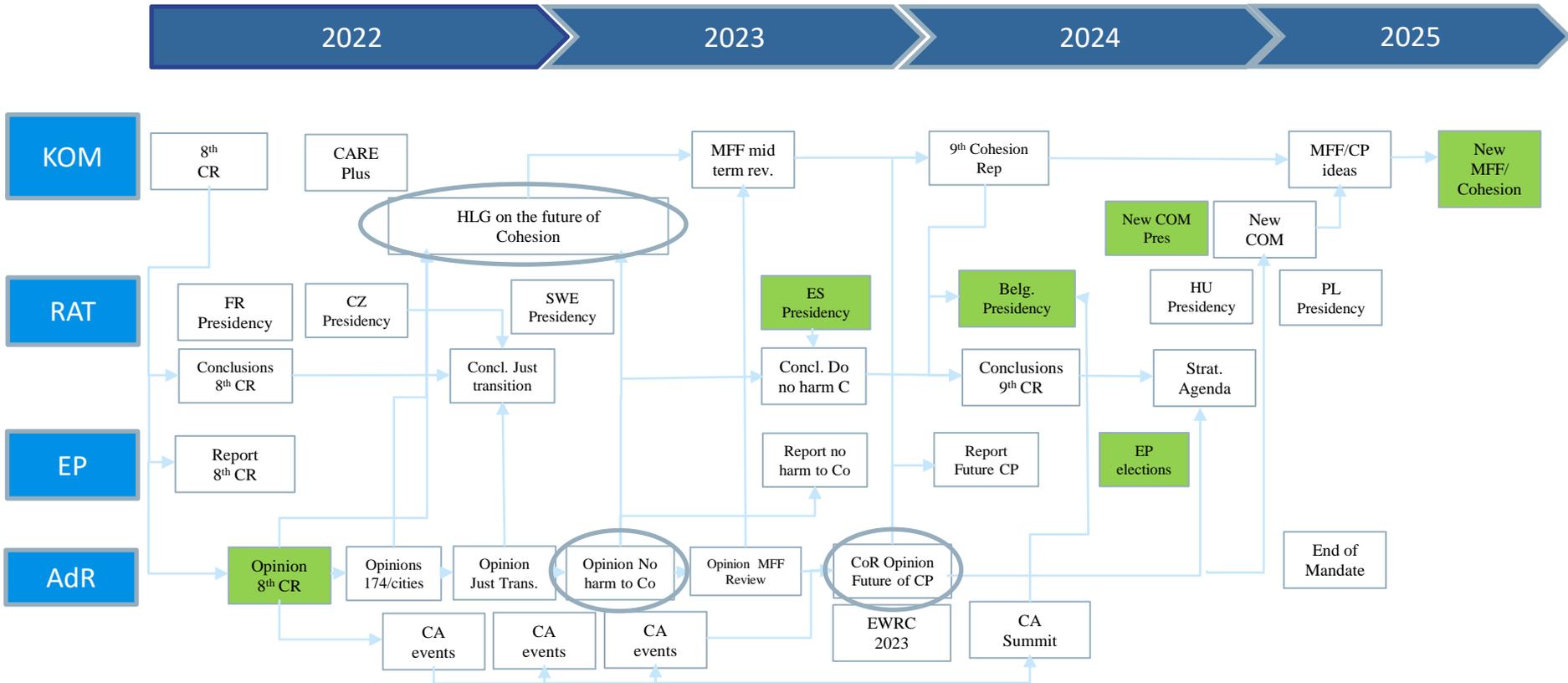
Bund / Länder:

- Die Länder haben sich mit einer Stellungnahme zur „Halbzeitrevision des Mehrjährigen Finanzrahmens 2021 – 2027“ auf Ebene von Fachministerkonferenzen/EMK/MPK (Beschluss) und Bundesrat (BR Drs. 297/23 vom 24.11.2023) positioniert.
- Möglichkeit zur Diskussion über die Zukunft der EU-Kohäsionspolitik einschließlich Beschlussfassung anlässlich des 9. Kohäsionsberichts der KOM im Frühjahr 2024
- seit September 2023 Bund BMWK – Arbeitsprogramm –Forschungspaket (Wirkungsanalyse, Umsetzung und Governance), Abschlusskonferenz 1. Q 2025 (Themen u.a.: Ausrichtung auf Transformation, MFR, KP als Kriseninstrument?, Vereinfachung, europäisches Semester, Rechtsstaatlichkeit, Betrugs- und Korruptionsbekämpfung, Bürgerbeteiligung).
- Bis Ende 2024: Erarbeitung eines Bund-Länder-Positionspapiers auf der Grundlage der laufenden Evaluierungen
- Mai 2025 – Reaktion auf VO Vorschläge der KOM

Zeitplan Berlin Reform KP 2028+

- | | |
|------------|---|
| 2022/23 | Einbringen Berliner Anliegen in: EP Bericht zum 8. Kohäsionsbericht, AdR-Bericht zur Zukunft der KP |
| 2. Hj 2024 | Erarbeitung einer Berliner Position |

Roadmap zur Zukunft der Kohäsionspolitik





	Wichtige Daten	Wichtige Aktionen	Maßnahmen Länder?
Juli 2023	Spanische Präsidentschaft	RSF zu: <ul style="list-style-type: none"> • "Zukunft der Kohäsionspolitik", • "Regionalen Trends für Wachstum und Konvergenz in der EU". 	
		MFF Zwischenbewertung und Frist für die Verausgabung der RFF Mittel	
Januar 2024	Belgische Präsidentschaft		
	<ul style="list-style-type: none"> • Mai: EP Wahlen 	9 th Kohäsionsbericht, Kohäsionsforum	
	<ul style="list-style-type: none"> • Juni: Strategische Agenda des Europäischen Rates 	Strategische Agenda des Rates	
Juli 2024	Ungarische Präsidentschaft		
	<ul style="list-style-type: none"> • Juli: Wahl des Kommissionspräsidenten 	Politisches Programme des nächsten Kommissionspräsidenten	
	<ul style="list-style-type: none"> • November: Neue Kommission 		
	<ul style="list-style-type: none"> • Dezember: Neuer Europäischer Ratsvorsitz 	Überlegungen der Kommission zum nächsten MFF	
Januar 2025	Polnische Präsidentschaft		
	<ul style="list-style-type: none"> • Februar: neues AdR Mandat 	Mai: Vorschläge der KOM für den künftigen MFF	



Themen für Berlin:

- EU-Strukturfonds) für alle Regionen einschließlich der besser entwickelten Regionen (wie Berlin)
- Eine lokal ausgerichtete Kohäsionspolitik im Sinne der Stärkung lokaler Strukturen innerhalb größerer Städte und der Funktionsfähigkeit von städtischen Gebieten und Verbindungen zwischen Stadt und Land stärkt die soziale Kohäsion.
- Eine gute Umsetzung der Programme ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Argumentation für eine starke Kohäsionspolitik in der Zukunft. Berlin setzt die EU-Strukturfondsmittel erfolgreich und zeitgerecht um. Förderperiode 2014-2020: per 30.09.2023 lag die Mittelbindungsquote des EFRE-OP bei fast 110 %, insg. waren 93 % der Programmmittel verausgabt.
- Für eine inhaltliche Fortführung der aktuell geltenden Vorschriften für Programmumsetzung, Verwaltungs- und Kontrollsysteme, bei gleichzeitigem Ausschöpfen aller Möglichkeiten für Vereinfachungen. Dadurch könnten die aufwändigen Genehmigungsprozesse zu Beginn einer Förderperiode deutlich verschlankt werden.
- Regionen wie Berlin mit starkem Bevölkerungswachstum stehen aufgrund steigender Migrationszahlen vor enormen Herausforderungen in den Bereichen Integration, Bildung, Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Auch hierfür sollten im Rahmen der EU-Strukturfonds Lösungen gefunden werden. In den Verhandlungen für die aktuelle Förderperiode hat Deutschland aufgrund der Einbeziehung der hohen Migrationszahlen insb. in Berlin zusätzliche Finanzmittel bei der Mittelverteilung erhalten.

Fragen (tbc)

- Was wäre wenn... die KP nicht mehr zur Verfügung stehen (u.a. vor dem Hintergrund der Haushaltsdebatte in DEU, weniger Mittel für die Transformation)?
- Welche guten Erkenntnisse können aus der Umsetzung des DARF für die KP gewonnen werden?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sonja Haertel

Der Regierende Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei
Büro des Landes Berlin bei der EU
Referentin für Wirtschaft, Energie und Regionalpolitik
Avenue Michel-Ange 71
B-1000 Brüssel
Tel.: +32-(0)2-738 00 74 Mobil: +32-(0)-477 71 00 98
Sonja.Haertel@europa.berlin.de
www.berlin.de/EU





8th Cohesion Report: Cohesion in Europe towards 2050

November 2022 Council conclusions on cohesion policy post-2027

September 2022 Entschließung des Europäischen Parlaments vom 15. September 2022 zum achten Kohäsionsbericht über den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt in der EU

DG REGIO papers Outcome of 2021-2027 cohesion policy programming

Regional Trends for Growth and Convergence in the EU

Geography of EU discontent and the regional development trap in Europe

Mitteilung KOM “Harnessing talent in Europe’s regions”

Europäischer Rechnungshof Analyse 01/2023: EU-Finanzierung im Rahmen der Kohäsionspolitik und der Aufbau- und Resilienzfähigkeit: eine vergleichende Untersuchung

2022 EU Regional Competitiveness Index 2.0

2020 European Social Progress Index



- The New Leipzig Charter (*The transformative power of cities for the common good*) and its implementation roadmap “*Next steps for the Urban Agenda for the EU*” ;
- Februar 2023 EPC paper “*Addressing Cohesion Policy’s identity crisis in a changing European*”
- Oktober 2022 Bertelsmann Stiftung study “*The Future of EU Cohesion: Effects of the Twin Transition on Disparities across European Regions*”
- Juni 2023 OECD *recommendation of the OECD Council on Regional Development Policy*
- **Juli 2023** OECD report “*Rethinking Regional Attractiveness in the New Global Environment*”
- Juni 2023 AdR COTER Studie “*The delivery system of Cohesion Policy now and in future*”



- Ongoing discussions within the group of high-level specialists on the future of cohesion policy
- renewed declaration of the #CohesionAlliance signed on 12 October 2022 by the European Committee of the Regions together with the leading European associations of cities and regions as well as
- the METREX Manifesto for a Metropolitan Europe (July 2023)
- EUROCITIES policy paper "How the EU can work better with cities" (June 2023);
- draft CoR opinion on "the future of cohesion policy post-2027" to be adopted on November 2023
- the EESC opinion on "the Recovery and Resilience Facility and cohesion policy: towards cohesion policy 2.0" adopted on 20 September 2023
- "Rethinking the post-industrial transition in capital cities and regions" organised by the CCRN partnership on 11th October 2023 during the 21st European Week of Regions and Cities.